



**Einfach vielseitig**

**STADTHAGEN.** Kaum ein Haushalt kommt heutzutage noch ohne ein Tablet aus. Die Geräte, die sich irgendwo in dem Bereich zwischen Smartphones und Laptops bewegen, sind einfach, praktisch und vielseitig in der Handhabung – ob beim Surfen im Internet, dem Versenden von WhatsApp-Nachrichten oder dem Lesen der Tageszeitung. Die Schaumburger Nachrichten stellen für die Maifest-Tombola ein silbernes iPad der siebten Generation, das unter anderem LTE-fähig ist und 32 Gigabyte Speicherplatz hat, im Wert von 500 Euro zur Verfügung.

Lose gibt es hier: Schaumburger Nachrichten, Autohaus Becker-Tiemann, i-Punkt, Vehling Motogeräte, Fahrschule Remus, Köpping Babyausstattung, Bürgerbüro Maik Beermann, Betten Meier, Lin-Riehl Braut- und Abendmoden, Sparkasse Schaumburg, Apotheke am Markt, Luehr Filter, Smart Fitness, Formsache, Sanitätshaus Ordelheide & Hillmann, Pflanzhof Stadthagen, Neue Apotheke, Echtern-Apotheke, Hagebauzentrum Altenburg, Hagemeyer, Hol' ab, Farbcenter Schaumburg, Intersport Kreft sowie Edeka Böhne und Tietz Wein.



Die Musiker freuen sich auf ihr Konzert an diesem Sonntag in der St.-Martini-Kirche.

FOTO: PR.

## Ein Stück Industrialisierung in Ton und Klang

Stadthäger Kirchenjubiläum: St.-Martini-Brass-Band gibt an diesem Sonntag abwechslungsreiches Konzert

**STADTHAGEN.** Die Stadthäger St.-Martini-Gemeinde lädt anlässlich ihres 700-jährigen Bestehens zu einem Konzert am Sonntag, 29. April, um 17 Uhr in die Kirche ein. Es spielt die St.-Martini-Brass-Band.

Wie schon bei den vergangenen Konzerten, soll auch diesmal eine abwechslungsreiche Musikfolge englischer Brass Bands erklingen. Die ersten Brass Bands entstanden zur Zeit der industriellen Revolution etwa 1840 in Nordengland im Bereich der Textil-

und Bergwerksindustrie. Die Firmen stellten ihren Arbeitern Probenräume und die damals hochmodernen Blechblasinstrumente mit Ventilen zur Verfügung. Dies sollte die Kumpel von den harten Arbeits- und Lebensbedingungen ablenken und gleichzeitig Werbung für die Firma sein.

Schnell erfuhr die Brass-Band-Bewegung in England große Popularität und Verbreitung. So gab es um 1900 allein dort schon etwa 20000 Brass Bands. Musikalisch ahmten

die Brass Bands Streichorchester nach. Schon früh hat sich die heute noch übliche, 28-köpfige Besetzung aus zehn Kornetten, Flügelhorn, drei Althörnern, zwei Baritonern, zwei Euphonien, drei Posunen, vier Tuben und einem symphonischen Schlagwerk herausgebildet.

Auch durch die Verwendung als Orgelersatz in den Gottesdiensten der Heilsarmee wurde die britische Brass-Band-Besetzung in ganz Großbritannien, Nordamerika,

Australien in Skandinavien und den Beneluxstaaten und der Schweiz verbreitet. In Deutschland hat sich eine Szene erst in den vergangenen Jahren entwickelt. Hier gibt es mittlerweile etwa 40 solcher Ensembles, größtenteils in Süddeutschland.

Die seit 2009 konzertierende St.-Martini-Brass-Band gehört zu den wenigen in englischer Originalinstrumentalisierung spielenden Gruppen in Deutschland und besteht aus Bläsern des Stadthäger Posau-

nenchores und der umliegenden Gemeinden. Auf dem Programm am Sonntag stehen einige Solostücke sowie Arrangements und Originalliteratur für Brass Bands aus verschiedenen Epochen und Genres. Die Bandbreite reicht von Folkmusik des australischen Komponisten Percy Grainger über Originalkompositionen (etwa Philip Wilbys „Towers and Chimneys“) bis zu Filmmusik von Henry Mancini sowie Rockstücken aus der Feder von Freddie Mercury. r

## Gezerre um Genehmigung

Rittergut-Besitzer ärgert sich über Bürgermeister – und der versteht die Aufregung nicht

**STADTHAGEN.** Mit einer wachsenden Zahl von Veranstaltungen hat sich das Rittergut Remeringhausen zu einem Besuchermagneten und Aushängeschild für Stadthagen entwickelt. Am kommenden Wochenende sollen dort die Pflanzentage stattfinden. Problem für Hausherr Nicolaus von Schöning: Er weiß auch zwei Tage vor der Eröffnung noch nicht, ob er seinen Besitz uneingeschränkt nutzen darf. Hintergrund ist offenbar ein monatelanges Tauziehen um Brandschutzaufgaben.

Wie mehrfach berichtet, hat die Familie von Schöning ihr barockes Anwesen in den vergangenen Jahren mit hohem finanziellen Aufwand und viel Liebe zum historischen Detail saniert und erweitert. Zuletzt war der sogenannte Gartensaal hergerichtet worden. Mit dem sukzessiven Ausbau sind allerdings auch die Anforderungen an den Brandschutz gestiegen. In diesem Zusammenhang hatten in den ver-

gangenen Tagen vermehrt Gerüchte die Runde gemacht, wonach die unmittelbar bevorstehende Veranstaltung wegen nicht erfüllter Auflagen gefährdet sei.

Auf SN-Anfrage erklärte von Schöning gestern, dass sich die Stadt schwer damit tue, die Graft, also den das Rittergut umgebenden Wassergraben als zweite Löschwassersquelle neben einem vorhandenen Hydranten anzuerkennen. Er habe deshalb pflichtgemäß schon im vergangenen Jahr ein Saugrohr bis zum Grund des Gewässers verlegt, damit auch bei winterlichem Frost im Fall eines Feuers Wasser entnommen werden kann. Alle Auflagen seien von ihm erfüllt worden, seit Mitte Dezember lägen der Stadtverwaltung auch



Das Gut Remeringhausen mit seinem Wassergraben. FOTO: RG

erweiterte Veranstaltungsgenehmigung in Aussicht gestellt – passiert sei jedoch nichts. „Ich bin inzwischen völlig ratlos“, sagt von Schöning spürbar enttäuscht. Die Pflanzentage können nach seinen Angaben zwar stattfinden. Unklar sei aber, ob er wie beabsichtigt alle zur Verfügung stehenden Gebäudedeckflächen für die Ausstellungen nutzen dürfe. Problematisch sei dies vor allem, weil der Aufbau der Aussteller bereits begonnen habe. Anders werde man nicht rechtzeitig bis zum Wochenende fertig.

Wegen der Hängepartie hätten seine Frau und er in den vergangenen Monaten bereits einige Veranstaltungen absagen müssen. Für den „Novem-

berklügel“ habe er dann extra eine Brandwache engagiert. Abgesehen von den immensen Kosten komme diese Notlösung auch aus zeitlichen Gründen nicht mehr in Betracht. „Wir haben uns auf die Zusage des Bürgermeisters verlassen“, betont von Schöning.

Gegenüber den SN widersprach Theiß gestern Abend von Schöning's Darstellung vehement. Das Thema Brandschutz sei aus Sicht der Verwaltung längst abgehakt. Vielmehr gehe es darum, die Zahl der dauerhaft gestatteten Veranstaltungen von bislang drei auf fünf zu erhöhen. Theiß sicherte zu, diese Erlaubnis bis zum Freitag und damit noch rechtzeitig vor den Pflanzentagen zu erteilen.

Er könne die Aufregung von Schöning's jedoch in keiner Weise nachvollziehen. „Ihm ist immer gesagt worden, dass er auch jetzt schon seine Veranstaltungen uneingeschränkt durchführen darf.“ mf



**IN KÜRZE**

**Anmeldungen an der IGS Schaumburg**

**STADTHAGEN.** Viertklässler können aktuell bei der IGS Schaumburg angemeldet werden. Heute ist dies im Sekretariat möglich. Eltern können mit den notwendigen Unterlagen heute von 9 bis 18 Uhr sowie morgen von 9 bis 13 Uhr zur Anmeldung kommen. Hierzu sind das ausgefüllte Anmeldeformular, eine Kopie des Halbjahreszeugnisses vom Januar 2018 sowie eine Kopie der Geburtsurkunde mitzubringen. Das Anmeldeformular kann auf der Homepage heruntergeladen werden: [www.igsschaumburg.de](http://www.igsschaumburg.de).

MITTAGSTISCH		
<b>Paniertes Hähnchenschnitzel</b> mit Kohlrabarhngemüse und Kartoffelpüree. Dessert, p. P. <b>5,20 €</b> <b>Cordon Bleu</b> vom Schwein mit Kochschinken und Käse gefüllt mit Kohlrabarhngemüse und Kartoffelpüree. Dessert, p. P. <b>5,20 €</b>	<b>Kartoffelsuppe</b> p. P. <b>2,50 €</b>	<b>Schweine Cordon Bleu</b> mit Kochschinken und Käse gefüllt, dazu Erbsen-Möhrengemüse, Kartoffeln und Rahmsauce p. P. <b>4,90 €</b>
<b>Pari proJob GmbH – Bistro al Pari</b> Am Helweg 10   Stadthagen Tel. 0 57 21 / 89 33 37 30	<b>Fleischerei Hardekopf</b> Bahnhofstraße 11   Lindhorst Tel. 0 57 25 / 7 01 03 01	<b>EDEKA Kappe</b> Lange Straße 20   Hagenburg Tel. 0 50 33 / 97 12 77
<b>Königsberger Klopse</b> mit Kartoffeln und Roter Bete p. P. <b>4,50 €</b>	<b>Dienstag – Samstag</b> Besuchen Sie uns in unserem Steingarten und kosten Sie unsere <b>asiatischen Gerichte</b> ab <b>7,90 €</b> inkl. einer pikanten Gemüsesuppe	<b>Wir wünschen allen Gästen des Mittagstisches einen guten Appetit!</b>
<b>Fleischerei Hardekopf</b> Brunnenstraße 19   Niedernwöhren Tel. 0 57 21 / 29 09	<b>Zur Amtspforte</b> Obernstraße 31   Stadthagen Tel. 0 57 21 / 98 40	<b>Ihre Schaumburger Nachrichten</b> Vornhäger Str. 44   Stadthagen
Ihre Ansprechpartnerin bei den Schaumburger Nachrichten: <b>Kristina Hoffmann</b>   Tel. 0 57 21 / 80 92 12   <a href="mailto:sn-hoffmann@madsack.de">sn-hoffmann@madsack.de</a>   <a href="http://www.sn-online.de">www.sn-online.de</a>		

## Bücherkauf unter freiem Himmel

**STADTHAGEN.** Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr veranstaltet die Stadtbücherei Stadthagen zusammen mit dem Industrie-Service Stadthagen der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weberbergland (PLSW) am Sonntag, 26. Mai, den zweiten Open-Air-Büchermarkt. Auf dem Außengelände der Stadtbücherei (Landsbergscher Hof), Obernstraße 44 in Stadthagen, können von 9 bis 14 Uhr Privatpersonen und gemeinnützige Vereine Lese- und Schallplatten zum günstigen Preis anbieten. Auch für das passende Drumherum haben die Veranstalter gesorgt. Ab 10.30 Uhr

wird gegrillt und es gibt Bratwurst aus artgerechter Tierhaltung. Damit muss dann nur noch das Wetter mitmachen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Stadtbücherei Stadthagen unter Telefon (05721) 928170. Dort ist auch das erforderliche Anmeldeformular erhältlich, welches auch auf der Internetseite [www.stadtbuecherei.stadthagen.de](http://www.stadtbuecherei.stadthagen.de) un-



ter „Veranstaltungen“ zum Download zur Verfügung steht. Anmeldungen können noch heute, 24. Mai, erfolgen. Kinder dürfen auf einer Decke auf der Wiese kostenlos verkaufen. Die Stadtbücherei bleibt übrigens nach Christi Himmelfahrt am 11. und 12. Mai geschlossen.